

WOLF, R. & M. MEYER (2008): Biologie und Lebensraum einer Hausrattenpopulation (*Rattus rattus* Linnaeus, 1758) bei Eilenburg. - Mitt. für sächsische Säugetierfreunde: 18-30.

ZINKE, O. (2008): Aktuelles Vorkommen der Hausratte *Rattus rattus* (L., 1758) in der westlichen Oberlausitz bestätigt. - Mitt. für sächsische Säugetierfreunde: 31.

### Anschrift

Ronny Wolf

Universität Leipzig, Institut für Biologie II, AG Molekulare Evolution & Systematik der Tiere

Talstr. 33

04103 Leipzig

## **Unterkieferhälften bei einer Feldmaus (*Microtus arvalis*) knöchern verwachsen**

---

Hans-Jürgen Kapischke, Ronny Wolf & Manfred Wilhelm

Bei Untersuchungen von Waldohreulen-Gewöllen im Winter 2010/2011 in Dresden wurde ein Feldmausschädel gefunden, der zwei miteinander knöchern verwachsene Unterkieferhälften aufwies (Abb. 1). Das Gewölle mit dem Fund stammt aus Dresden-Kleinzschachwitz und wurde am 08.02.2011 an einem Waldohreulen-Schlafplatz von Herrn Dr. K. Fabian aufgesammelt, wofür wir ihm herzlich danken. Die Beschreibung des Fundplatzes, der auch im Winter 2009/2010 als Eulenschlafplatz diente, findet sich bei KAPISCHKE & FABIAN (im Druck).

Normalerweise sind beide Mandibeln bei vielen Nagern zeitlebens beweglich miteinander verbunden (Symphyse, Syndesmose STARCK 1995). Damit sind nicht nur Kaubewegungen von Vor- und Zurückschieben des Unterkiefers möglich, sondern auch noch seitliche Bewegungen (PFLUMM 1996). „Ist die Symphyse zwischen den Unterkieferhälften verknöchert und starr, können nur Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen beim Kauen ausgeführt werden“ (PFLUMM 1996, S. 462).



Abbildung 1: Linke und rechte Mandibel (*Microtus arvalis*) sind knöchern miteinander verbunden

Durch die Verknöcherung kam es sicherlich zu einer Einschränkung beim Kauen, das ist als Nachteil bei der Nahrungszerkleinerung zu bewerten. Dass diese Feldmaus aber erst mitten im Winter geschlagen und am Schädel keine weiteren Auffälligkeiten festgestellt wurden, würde für eine geringe Bedeutung des Handycaps sprechen.

Zu einer Verknöcherung der Symphyse des Unterkiefers kommt es im Normalfall auch bei sehr alten Feldmäusen nicht. Unter den bisher untersuchten heimischen Kleinnagern von einigen tausend Individuen ist dies der erste derartige beobachtete Fall. Die Ursache für diese außergewöhnliche Bildung ist nicht bekannt.

### Literatur

- KAPISCHKE, H.-J. & K. FABIAN (im Druck): Zur Ernährung von Dresdner Eulen (*Asio otus* et *Tyto alba*) im Winter 2009/2010. - Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten, Tagungsband Halberstadt 2010.
- PFLUMM, W. (1996): Biologie der Säugetiere. - Parey Buchverlag Berlin, 2. Auflage.

STARCK, D. (1995): In: KAESTNER, A.: Lehrbuch der speziellen Zoologie, Band II: Wirbeltiere, 5. Teil: Säugetiere. - Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, New York.

### Anschriften

Dr. Hans-Jürgen Kapischke  
Gorknitzer Str. 19a, 01809 Dohna

Ronny Wolf  
Universität Leipzig, Institut für Biologie II, AG Molekulare Evolution & Systematik der Tiere, Talstr. 33, 04103 Leipzig

Manfred Wilhelm  
Reißigerstr. 20, 01307 Dresden

## **Raubsäuger plündern Vogelkolonien**

---

Bernd Katzer

Wie grausam das Eindringen von Raubsäugern in Vogelkolonien sein kann, hatte ich erstmalig am 27. Juni 2005 erlebt, als ich mit meiner Arbeitsgemeinschaft „Federspezialisten“ des Jugend-Öko-Hauses Dresden auf Einladung des Beringers Jens Teich zur Beringung junger Flusseeeschwalben am Tauerwiesenteich war. Froher Erwartung fuhren wir mit dem Boot über den See auf das Floß, wo die seltenen Flußeeseeschwalben ihre Jungvögel aufzogen. Wir erschrakten, als wir das Floß betraten: 68 tote Jungvögel der Flusseeeschwalben. Vermutlich waren alle vom Mink totgebissen worden. Den Mädchen aus der AG kamen die Tränen. Auch der Beringer Jens Teich war sauer und mir als AG-Leiter wurde es schwer ums Herz.

Am 4. Februar 2012 sendete das MDR-Fernsehen den Film: „Wenn Pelztiere zur Plage werden“. Militante Tierschützer ließen 2007 aus einer Farm im Landkreis Jerichower Land im Nordosten des Landes Sachsen-Anhalt 20.000 Minke frei. Was diese Leute da angerichtet hatten! - Eine Katastrophe für die heimische Natur und die Menschen, die sich Gedanken um die Natur und ihre

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012](#)

Autor(en)/Author(s): Kapischke Hans-Jürgen, Wolf Ronny, Wilhelm Manfred

Artikel/Article: [Unterkieferhälften bei einer Feldmaus \(\*Microtus arvalis\*\)  
knöchern verwachsen 48-50](#)